

# Neue Bücher

---

## Neue Bücher zu sozialpolitischen Themen

*Badura, Bernhard/Gross, Peter: Sozialpolitische Perspektiven. (Reihe Piper Sozialwissenschaft. Band 36) R. Piper und Co. Verlag, München 1976, 360 S., 32,- DM.*

Die Autoren versuchen „Eine Einführung in Grundlagen und Probleme sozialer Dienstleistungen“, wobei sie von der gegenwärtigen sozialpolitischen Praxis ausgehen und eine Deutung und Kritik der sozialpolitischen Probleme aus historischer und gesamtgesellschaftlicher Perspektive anschließen. Die Materialgrundlage für die Argumentation ist allerdings nur kurzgehalten.

*Böckes, Lothar/Scharf, Bodo/Widmaier, Hans Peter: Machtverteilung im Sozialstaat. Untersuchungen zur These: Öffentliche Armut bei privatem Reichtum. („Schwarze Reihe“, Bd. 139) Verlag C. H. Beck, München 1976, 245 S., 19,80 DM.*

Die Studie vergleicht das „Soll-System“ der sozialen Marktwirtschaft mit dem gegenwärtigen „Ist-System“ in der Bundesrepublik, untersucht die These von der öffentlichen Armut bei privatem Reichtum und diskutiert die möglichen bzw. die herrschenden Steuerungssysteme.

*Brück, Gerhard W.: Allgemeine Sozialpolitik, Bund-Verlag, Köln 1976, 343 S., 28,- DM.*

In dem Buch mit dem Untertitel „Grundlagen - Zusammenhänge - Leistungen“ geht Brück von den sozialphilosophischen Werten aus, die die Sozialpolitik beherrschen, und stellt die Einzelbereiche des Systems der Sozialen Sicherung sehr sorgfältig vor: Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitsförderung/Arbeits-

losenversicherung, Kriegsopferversorgung, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilfe, Rehabilitation, Familienpolitik, soziale Wohnbau- und Wohnpolitik - jeweils diskutiert an den Kriterien Geschichte, Struktur, Personenkreis, Leistung, Finanzierung und Entwicklungstendenzen. Das neue Sozialgesetzbuch und die Sozialbudgetierung werden ebenfalls behandelt. Gerd Muhr, der stellvertretende Vorsitzende des DGB, weist in seinem Vorwort darauf hin, daß Brück in der sozialpolitischen Tradition von Preller und Auerbach steht und daß er bei aller Problembeschreibung für die Interessen der Arbeitnehmer Stellung nimmt. Das übersichtlich angelegte Buch ist nicht nur für „Experten“, sondern auch für Arbeitnehmer und Studenten gedacht.

*Budischin, Hans Jörg: Die Formung der staatlichen Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Verlag Duncker und Humblot, Berlin 1976, 183 S., 58,-DM.*

Der Verfasser untersucht in seiner Dissertation sozialpolitisches Handeln, Ausrichtung der praktischen Sozialpolitik, allgemeine Struktur der staatlichen Willensbildung in der Sozialpolitik und Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik, wobei weniger die Ergebnisse als vielmehr die Art des Zustandekommens der Entscheidungen in der staatlichen Sozialpolitik anhand soziologischer Kategorien geprüft werden.

*Friedrich, Volker/Helm, Adam/Rosenbrock, Rolf: Neunmal teurer als Gold. Die Arzneimittelversorgung in der Bundesrepublik. Aus der Arbeit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW), Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 1977, 470 S., 9,80 DM.*

Das Buch berichtet über die Arzneimittelversorgung in der Bundesrepublik: den Pharmamarkt, die Arzneimittelforschung, die Arzneimittelanwendung. Die Autoren belegen, wie es „zu einer weder überschaubaren noch kontrollierbaren Zahl von Arzneyspezialitäten, zu einer nicht mehr tragbaren Überteuerung, zu einer weitgehend kri-

tiklosen Abhängigkeit von chemischer Therapie und damit letztendlich zu einer wachsenden Gefährdung der Gesundheit der Bevölkerung" gekommen ist.

*Guldimann, Timm: Die Grenzen des Wohlfahrtsstaates. („Schwarze Reihe“, Bd. 145) Verlag C. H. Beck, München 1976, 181 S., 16,80 DM.*

Der Versuch, allgemeine politisch-ökonomische Überlegungen zum Wohlfahrtsstaat mit einer konkreten Darstellung der Situation in Schweden und der Bundesrepublik zu verbinden, läßt beide Aspekte im allgemeinen; vor allem sind die Bestandsaufnahmen der beiden Länder sehr knapp geraten.

*Hörning, Karl (Hrsg.): Soziale Ungleichheit. Hermann Luchterhand-Verlag, Darmstadt und Neuwied 1976, 260 S., 36,- DM.*

Der Herausgeber hat theoretisch wie auch empirisch orientierte Aufsätze zusammengefaßt, die die Entstehung, Erhaltung und Veränderung sozialer Ungleichheit behandeln und die vor allem für Lehrende und Forschende von Interesse sein werden.

*Jahrbuch für Kritische Medizin, Bd. 1, Argument-Sonderbände, hrsg. von Wolfgang Fritz Haug. Argument-Verlag, Berlin 1976, 277 S., 8,80 DM.*

Mit Aufsätzen u. a. aus den Themenbereichen Vorsorgeuntersuchungen, Arbeitsmedizin, Arzt-Patient-Verhältnis, Lage der Psychiatrie, Kostenentwicklung im Gesundheitswesen.

*Kögler, A/Schildmeier A/Schmidt, E.: Obdachlosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Bd. 19 GEWOS-Schriftenreihe. N.F., Hammonia Verlag, Hamburg 1976, 278 S., 25,- DM.*

Eine Analyse der sozialen Situation Obdachloser, der Ursachen und Folgen von Obdachlosigkeit und der bisherigen Maßnahmenprogramme sowie Empfehlungen für die kommunale Praxis und die gemeinnützige Wohnungswirtschaft zur Reintegration von

Obdachlosen und zur Verhinderung von Obdachlosigkeit.

*Lüth, Paul: Das Medikamentenbuch für den kritischen Verbraucher. Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt 1976, 295 S., 19,80 DM.*

Lüth möchte mit diesem Buch erreichen, daß der Patient durch Verständnis für Medikamente in der Lage ist, „sich für seine Behandlung mitverantwortlich zu fühlen“. Er gibt zu diesem Zweck einen Überblick z. B. über gebräuchliche Schmerz-, Rheuma-, Herz- und Kreislaufmittel sowie über Psychopharmaka und Schwangerschaftsverhütung.

*Lüth, Paul: Medizin als Politik. Luchterhand Verlag, Darmstadt und Neuwied 1976, 223 S., 11,80 DM.*

Lüth, der Medizinkritiker, der selbst als Landarzt praktiziert, stellt fest, daß die verfaßte Ärzteschaft den konservativen Rollback begrüßt habe, weil sie hofft, damit aus der Schußlinie der öffentlichen Kritik zu kommen. Dennoch gehören die „exakte Wissenschaft“ Medizin, die sich mit angeblich objektiven Krankheiten beschäftigt, der Vergangenheit an.

*Mason, Timothy W.: Sozialpolitik im Dritten Reich. Arbeiterklasse und Volksgemeinschaft. Westdeutscher Verlag, Opladen 1977, 376 S., 19,80 DM.*

Mason, einer der besten Kenner nationalsozialistischer „Arbeiter“- und Sozialpolitik, hat mit diesem Buch zweifellos eine Lücke geschlossen. Ohne dogmatisierende Theoriebildung oder bloß positivistische Datenerhebung und unter Verzicht auf beschönigende und entschuldigende Darstellung (etwa der Politik von SPD und Gewerkschaften am Ende der Weimarer Republik) analysiert er z. B. die Zerstörung der Sozialpolitik durch die Unternehmerschaft am Ende der Weimarer Republik und die neuen sozialpolitischen Institutionen der Nationalsozialisten (Deutsche Arbeitsfront, Gesetz und

Ordnung der nationalen Arbeit), die allein die Interessen des Industriekapitals kurzfristig abzusichern vermochten. Schließlich stellt er die Widerstände der Arbeiterschaft gegen die verschärfte Ausbeutung und Unterdrückung im Zuge der nationalsozialistischen Kriegspolitik dar. Insgesamt ein wichtiges Buch, das auch für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu empfehlen ist.

*Pohl, Hans-Joachim: Ältere Arbeitnehmer. Ursachen und Folgen ihrer beruflichen Abwertung. Campus-Verlag, Frankfurt/New York 1976, 183 S., 26,80 DM.*

Nimmt die berufliche Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter ab? Pohl kommt zu dem Ergebnis, daß der Einfluß des Alters auf die Leistungsanlagen eines Menschen nur von untergeordneter Bedeutung ist.

*Schildmeier, A./Schwinges, U.: Spätaussiedler. GEWOS-Schriftenreihe N. F. Bd. 18, Hammonia Verlag, Hamburg 1976, 125 S., 15,-DM.*

Übersicht über Struktur, Situation und Eingliederungsprobleme sowie Empfehlungen für die schulische, berufliche, wohnungsmäßige und allgemeine Integration der Spätaussiedler.

*Schlei, Marie/Brück, Dorothea: Wege zur Selbstbestimmung. (Reihe Demokratischer Sozialismus in Theorie und Praxis) Europäische Verlagsanstalt, Köln und Frankfurt/M. 1976. 178 S., 16,-DM.*

Das Buch mit einem Geleitwort von Herbert Wehner beschäftigt sich vor allem mit Sozialpolitik als Mittel der Emanzipation und hier wiederum besonders mit Frauenfragen: Neuverteilung der Rollen von Frauen und Männern sowie Hilfen zur familiären, beruflichen und sozialen Emanzipation der Frau.

*Sigurjonsson, Jon S.: Sozialpolitik im Weltmaßstab. (Studie Nr. 18, Institut für allgemeine Überseeforschung). Weltforum Verlag, München 1975, 307 S., 42,- DM.*

Untersuchung der Probleme einer Sozialpolitik im Weltmaßstab am Beispiel des Welternährungsprogramms, zugleich ein Beitrag zur Diskussion um Forum, Sinn und Inhalt der damit betrauten UN-Organisation.

*Soziale Gerechtigkeit und internationale Wirtschaftsordnung. Im Auftrag der Gemeinsamen Konferenz der Kirchen für Entwicklungsfragen hrsg. von Bischof Hermann Kunst und Bischof Heinrich Tenhumberg. Kaiser-Verlag, München/Matthias Grünewald-Verlag, Mainz 1976, 168 S., 7,80 DM.*

Der Band enthält einen Dokumentationssteil, in dem u. a. das Memorandum „Soziale Gerechtigkeit und internationale Wirtschaftsordnung“ der Gemeinsamen Konferenz der Kirchen für Entwicklungsfragen (GKKE) aus Anlaß der 4. Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (Mai 1976) abgedruckt ist sowie Aufsätze zu entwicklungspolitischen und weltwirtschaftlichen Fragen.

*Vaskovics, Laszlo A.: Segregierte Armut. Randgruppenbildung in Notunterkünften. Unter Mitarbeit und mit einem Beitrag von Hans-Peter Buba. Campus-Verlag, Frankfurt/M. und New York 1976, 216 S., 28,- DM.*

Ergebnis eines Forschungsauftrags über soziale Randgruppen. Der Autor bekennt sich zu einem gesellschaftspolitischen Anliegen: „Es soll verhindert werden, daß in einer Gesellschaft, die ihre Mitglieder zur Leistungsorientierung motiviert und ihre Leistungsfähigkeit - angeblich zum Wohle aller - optimiert, die Leistungsbehinderten beziehungsweise schwachen oder diejenigen, die ihre Leistung nicht durch Zurschaustellung von Konsumgütern zur Schau stellen können, die sich im (auch in einer Leistungsgesellschaft einkalkulierten) Notfall im Netz jenes sozialen Sicherungssystems, das die Gesellschaft unter Beachtung des Gleichheitsprinzips für jeden Bürger bereithält, nicht festhalten können, in eine gesellschaftliche

Randständigkeit gedrängt, dort behalten und negativ sanktioniert werden."

*Widmaier, Hans Peter: Sozialpolitik im Wohlfahrtsstaat. (Rororostudium Bd. 100) Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 1976, 184 S., 12,80 DM.*

Es handelt sich um eine theoretische Analyse der Sozialpolitik im Wohlfahrtsstaat. Es werden theoretische Fragen der

Entstehung sozialpolitischer Bedürfnisse (im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung und mit Herrschaftsverhältnissen), der Durchsetzbarkeit sozialer Bedürfnisse mit einer Behandlung der Logik kollektiven demokratischen und bürokratischen Handelns, der Planbarkeit sozialer Aufgaben dargestellt. Das Buch versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik, gl/hoh

---

*Liebe Leser,*

*vor kurzem haben wir einige von Ihnen aus vertriebstechnischen Gründen um die Beantwortung einer Reihe von Fragen gebeten.*

*Sie haben unserer Bitte viel Verständnis entgegengebracht und uns Ihre Antworten sehr zügig und ausführlich zurückgereicht. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.*

*Darüber hinaus erhielten wir von Ihnen eine Fülle von Anregungen und Hinweisen, die wir mit großem Interesse entgegengenommen haben. Sie werden verstehen, daß wir Ihnen allen*

*nicht ganz persönlich dazu schreiben können. Wir möchten aber die Gelegenheit nutzen, uns auf diesem Wege für Ihr Interesse an unseren Presseorganen zu bedanken und die Hoffnung zum Ausdruck bringen, daß wir auch weiter mit Ihrer Bereitschaft bei der Lösung ähnlicher Fragen rechnen können.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bundesvorstand  
Abt. Werbung — Medienpolitik*